

Inhalt

Beate Kellner, Alexander Rudolph

Einleitung — 1

Klaus W. Hempfer

Performativitätsfiktion, Walther und Petrarca — 17

Andreas Kablitz

Lyrik als Provokation der Gattungstheorie (mit einem Ausblick auf die Dichtung der Trobadors: Wilhelm von Aquitanien, Jaufre Rudel) — 57

Christoph Levin

Das *Hohelied* im Alten Testament — 125

Renate Schlesier

Verwirrspiel mit dem Genus. Zur Flexibilität von Gender und Genre in Sapphos Lyrik — 149

Andrew James Johnston

‚Widsith‘ und die Geburt der altenglischen Lyrik aus dem Geist der Epik — 175

Bernhard Huss

Francesco Petrarca und die Legitimität von Lyrik — 189

Florian Mehltritt

Jenseits der Poesia per musica. Lyrik und Medialität im italienischen Spätmittelalter — 209

Ricarda Bauschke

Mittelhochdeutsche Lyrik im europäischen Kontext. Literarische Netzwerke, intertextuelle Dynamiken und Optionen ihrer Beschreibung — 229

Judith Klinger

Unter Frauen: Zur Dialogisierung ‚weiblichen‘ Begehrens in Minneliedern — 247

Jan-Dirk Müller

Kombinationslogik. Zu Walthers ‚Palästinalied‘ — 285

VIII — Inhalt

Beatrice Trînca

Orpheus: Lyrik im Roman (Gottfried von Straßburg, Konrad von Würzburg) — 301

Beate Kellner

Marienlied – Minnelied. Umbesetzungen, Spannungen und Grenzüberschreitungen zwischen lyrischen Genres — 319

Alexander Rudolph

Kontinuität im Wandel. Eberhard von Cersne, der Mönch von Salzburg und die Lyrikgeschichte des Spätmittelalters — 345

Dorothea Klein

Spruchsang im Kontext: Michel Beheims Lieder über die Eucharistie — 377

Tobias Bulang

Segen und Beschwörung. Walther von der Vogelweide – Thomas Kling – Marcel Beyer — 409

Personenregister — 427